

STELLENAUSSCHREIBUNG
(Kenn-Nr.: 15/22/SRH-BfIS)

Beim Sächsischen Rechnungshof ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle als

**hauptamtlicher
Beauftragter für Informationssicherheit (m/w/d)**

zu besetzen.

Sie sind für die Gewährleistung der Informationssicherheit im gesamten Geschäftsbereich des Sächsischen Rechnungshofs zuständig. Als Beauftragter für Informationssicherheit (m/w/d) sind Sie dem Präsidenten direkt unterstellt. Grundlage Ihrer Tätigkeit ist das Sächsische Informationssicherheitsgesetz.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Erstellung und Weiterentwicklung des Informationssicherheitsmanagementsystems,
- Evaluierung und Fortschreibung der Informationssicherheitsstrategie und -leitlinie,
- Erarbeitung von IT-Sicherheitsleitlinien und -regelungen,
- Erstellung und Fortschreibung des Notfall- und Notfallvorsorgekonzepts,
- Untersuchung und Dokumentation sicherheitsrelevanter Vorfälle,
- Beratung der Leitungsebene,
- Schulung der Bediensteten,
- Mitwirkung in übergeordneten Gremien,
- Betreuung von IT-Projekten (u.a. Software ZEUS) sowie
- Unterstützung des IT-Teams.

Ihr Profil:

Sie haben ein einschlägiges Hochschulstudium, z.B. in der Fachrichtung Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Verwaltungsinformatik, mit einem Bachelor oder diesem entsprechenden Diplomgrad abgeschlossen und können eine mehrjährige berufliche Erfahrung entsprechend dem Hochschulabschluss vorweisen.

Von Vorteil sind insbesondere:

- Kenntnisse im Informationssicherheitsmanagement,
- Kenntnisse der gängigen Soft- und Hardware und
- berufliche Erfahrungen im Bereich der Informationssicherheit im öffentlichen Dienst.

Die Aufgabe als hauptamtlicher Beauftragter für Informationssicherheit (m/w/d) erfordert zudem ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Initiative, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (u.a. tabellarischer Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse, dienstliche Beurteilungen oder qualifizierte Arbeitszeugnisse)

unter der Kennnummer
15/22/SRH-BfIS
bis zum **1. Juli 2022**

an den
SÄCHSISCHEN RECHNUNGSHOF
Referat ZA 2
Schongauerstraße 3
04328 Leipzig

Bewerberinnen und Bewerber, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen
Frau Kilian,
Telefon 0341/35 25 19 24,
zur Verfügung.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail an
poststelle@srh.sachsen.de
senden. Dabei bitten wir die Anlagen in einer PDF-Datei mit einer Größe von maximal 10 MB zusammenzufassen.

Informationen zur Übermittlung von elektronisch signierten sowie verschlüsselten elektronischen Dokumenten erhalten Sie unter
www.rechnungshof.sachsen.de/kontakt.html.

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- bedarfsorientierte Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
- die Möglichkeit zum Homeoffice nach mindestens einjähriger Beschäftigungsdauer,
- eine strukturierte Einarbeitung,
- ein kollegiales Arbeitsklima,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur Gesundheitsförderung,
- ein Job-Ticket der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen sowie
- eine attraktive Vergütung bis zur Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in Abhängigkeit von Ihren persönlichen Voraussetzungen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Verbeamtung. Bewerbungen von Beamtinnen/Beamten auf Lebenszeit sind bis Besoldungsgruppe A 12 möglich. Der Dienstposten bietet Entwicklungsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 13 (Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsebene).

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Sofern dienstliche bzw. betriebliche Gründe nicht entgegenstehen, besteht die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit.

Der Sitz des Rechnungshofs wird nach Döbeln verlegt. Der Standortwechsel wird voraussichtlich Mitte 2023 vollzogen.

Der Sächsische Rechnungshof ist bestrebt, in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, den Frauenanteil zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf geachtet, dass schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden. Voraussetzung hierfür ist ein entsprechender Hinweis an vorgehobener Stelle im Bewerbungsschreiben oder Lebenslauf. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Zwecke des Auswahlverfahrens bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Das schließt auch die Weitergabe der personenbezogenen Daten auf Grundlage der Beteiligungsrechte an die jeweils zuständige Personalvertretung, Frauenbeauftragte und ggf. die Schwerbehindertenvertretung ein. Ihre personenbezogenen Daten werden sechs Monate nach der Besetzung der Stelle gelöscht, sofern der Löschung keine berechtigten Interessen entgegenstehen (z.B. zu Wahrung von Beweispflichten in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)). Nach der Datenschutzgrundverordnung steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu.